

Die IV schnürt den Gürtel enger

Noch vor drei Jahren herrschte bei den Finanzen der Liechtensteiner Invalidenversicherung Handlungsbedarf. Durch die im Juli 2007 in Kraft getretenen Massnahmen wie Kürzungen von Kinderrentenbeiträgen und strengeren Neurentenanerkennungsprüfungen konnte deutlich eingespart werden. Die IV ist bestrebt, Arbeitsplätze für Menschen mit Arbeitsausfällen zu erhalten. Seit der Revision im letzten Jahr können Menschen, die mindestens über sechs Wochen krank geschrieben waren, von der IV und beauftragten Case-Managern intensiv beim Wiedereinstieg betreut werden. So steigen die Chancen, dass eine (längere) Invalidität verhindert werden kann.

WIRTSCHAFT REGIONAL